



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2018/0698
	Verantwortlich:	Dez. 2
Weiterführung der Majolika		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	06.11.2018	2		x	vorberaten
Gemeinderat	20./21.11.2018	2	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Verfahren einzuleiten.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	derzeit nicht bezifferbar		Zuschuss zum künstlerischen Betrieb der Majolika Manufaktur über die Stiftung Majolika		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input checked="" type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit KVVH

Die Stiftung „Staatliche Majolika“, Stiftung für Kunst und Kulturförderung mit Sitz in Karlsruhe ist seit 2011 Alleingesellschafterin der Majolika Manufaktur GmbH. Diese wurde 1901 auf Anregung der Künstler Hans Thoma und Wilhelm Süs gegründet und hat über ein Drittel der Stadtgeschichte Karlsruhes mitgestaltet.

Das Majolika Gelände wurde 2011 von der KVVH, einer Tochter der Stadt Karlsruhe erworben und an die Majolika Manufaktur vermietet. Zudem hat die Stadt Karlsruhe seither die Majolika Manufaktur mit jährlichen Zuschüssen unterstützt.

In den zahlreichen Diskussionen der vergangenen Jahre wurde seitens des Gemeinderats ein nachhaltiges Konzept für die Zukunft der Majolika Manufaktur eingefordert. Obwohl Optimierungsschritte seitens der Majolika GmbH und der Stiftung eingeleitet wurden, sind weiterhin jährliche Zuschüsse in der jetzigen Konzeption für die Majolika GmbH erforderlich. Auch im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 sind 300.000 Euro pro Jahr als Zuschuss eingeplant.

Im Frühjahr 2018 fand ein Workshop mit Mitgliedern des Gemeinderats, der Verwaltung sowie Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Kultureinrichtungen zur „Zukunft der Majolika“ statt. Man war sich einig, dass der traditionelle Keramikproduktionsbetrieb aber auch die künstlerischen Aktivitäten der Majolika auf Dauer erhalten werden sollten. Wirtschaftlich tragbare Rahmenbedingungen wurden als Voraussetzung genannt. Empfohlen wurden u.a. der Ausbau von Kooperationen und die Suche nach Partnern, ggf. auch im kreativwirtschaftlichen Bereich.

Die Entwicklung der Majolika und ihre Zukunftsfähigkeit war seit geraumer Zeit Gesprächsgegenstand bei verschiedenen Anlässen. Dies vor allem mit Blick auf die aktuelle Entwicklung von Traditionshandwerkbetrieben in Baden-Württemberg und in Deutschland. Hieraus ergaben sich vertrauliche Gespräche mit einem erfolgreichen Unternehmer, der in diesem Bereich tätig ist. Dieser hat Interesse bekundet, seine Keramikproduktion in das Produktionsgebäude der Majolika zu verlagern und die Majolika Manufaktur GmbH zu erwerben. Angestrebt wird ergänzend eine Kooperation mit dem Landesmuseum und weiteren Kultureinrichtungen, mit dem Ziel, ein Areal mit auch touristischer Attraktivität zu schaffen. Die Verwaltung hat bereits erste Gespräche mit den zuständigen Stellen des Landes und mit der Majolika Stiftung geführt. Eine positive Bereitschaft war auf allen Seiten zu erkennen. Aufgabe der Stiftung wäre es weiterhin, das künstlerische Engagement der Majolika zu fördern. Hierfür wären auch in der Zukunft städtische Zuschüsse notwendig.

Im Hauptausschuss wird der Unternehmer seine Eckpunktekonzeption zur Neuausrichtung der Staatlichen Majolika Manufaktur vorstellen.

Zudem wird eine Ergänzung zu dieser Beschlussvorlage als Tischvorlage aufgelegt, in der die Eckpunktekonzeption schriftlich dargelegt wird.

Ziel der Vorlagen ist, eine grundsätzliche Zustimmung zu erlangen, damit die Verwaltung, in die sehr komplexen Prüfungsfragen zur möglichen Realisierung des Vorhabens eintreten kann.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Verfahren einzuleiten.